

Anmeldeformular

Günter Raphael zum 50. Todestag Tagung und Konzerte

Name/Institut:

evtl. Telefon:

bitte bei Teilnahme Betreffendes ankreuzen:

Tagung

22.03.10

23.03.10

Konzert

22.03.10

23.03.10

Bei der Tagung am 22./23.03.10 und beim Konzert am 22.03.10
ist der Eintritt frei.

Weitere Informationen: www.hfmdd.de

22./23. März 2010

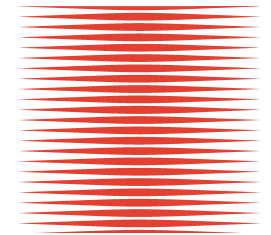
**Günter Raphael zum
50. Todestag**

Tagung und Konzerte

Konzeption/Leitung: Prof. Dr. Matthias Herrmann

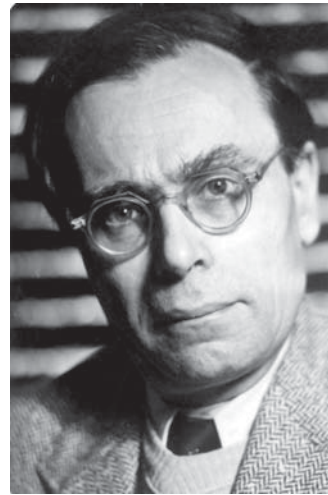
Hochschule für Musik
Carl Maria von Weber Dresden

*Mit freundlicher Unterstützung
der Christine Raphael Stiftung Hamburg,
der Landeshauptstadt Dresden und
des mdr-figaro.*



Günter Raphael zum 50. Todestag

Biographie und Werkrezeption von Günter Raphael (1903–1960) verweisen auf starke Brechungen. Als Sohn des evangelischen



Kantors Georg Raphael, der aus jüdischem Hause stammte, unterlag er dem Rassenwahn des nationalsozialistischen Staates. Trotz Berufs- und Aufführungsverbot stellten Eugen Jochum (Hamburg) und Rudolf Mauersberger (in Dresden wie den USA) noch 1938 Werke der Öffentlichkeit vor.

Eng waren Raphaels Kontakte nach Sachsen: während Wilhelm Furtwängler 1926 die 1. Sinfonie im Leipziger Gewandhaus uraufführte, erklang sein im Todesjahr vollendetes 2. Violinkonzert 1963 erstmals durch die

Staatskapelle Dresden. Auch die Philharmonie setzte sich für Raphael ein, ganz zu schweigen vom Kreuzchor und dem Organisten Herbert Collum.

Durch Thomaskantor Karl Straube kam der 23-Jährige (!) als Dozent ans Leipziger Konservatorium. Nach der 1934 verfügten Entlassung überlebte er die NS-Zeit in Meiningen, der Stadt Regers, dessen Musik er zunächst viele Anregungen verdankte. Die letzten 15 Lebensjahre wirkte Raphael in Duisburg, Mainz und Köln. Die künstlerischen Kontakte nach Sachsen blieben erhalten.

Bei Raphael gibt es viel wunderbare Musik zu entdecken, eine Musik, die ein breites KLANGSPEKTRUM als Brücke zum Hörer entfaltet, auch im Spätwerk.

Erstmals findet eine Tagung zu Biographie und Werk dieses Komponisten statt: mit Zeitzeugen, namhaften Musikern und Wissenschaftlern aus Deutschland, der Schweiz und Island. Aufführungen von Kammer-, Konzert- und Chormusik ergänzen unser Bild von einem Musiker, den wir anlässlich seines 50. Todestages am besten ehren, in dem wir uns mit seinem Werk reflektierend und klingend beschäftigen.

22.03.10 Montag 14:00-17:00 Kleiner Saal der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz 13

Tagungseröffnung

Prof. Dr. Stefan Gies, Rektor der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Prof. Dr. Manuel Gervink, Dekan der Fakultät II

Prof. Dr. Matthias Herrmann, Institut für Musikwissenschaft

Vorträge

Maren Goltz, M.A./Meiningen: „Wir haben sehr schwere Zeiten hinter uns“ – Günter Raphaels Leben und Wirken in Leipzig und Meiningen

Prof. Dr. Wolfgang Stockmeier/Velbert-Langenberg: Erinnerungen des Kölner Raphael-Nachfolgers

Fredrik Pachla/Husum: Günter Raphael und seine Kammermusik

22.03.10 Montag 19:30

Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz/Schützengasse

Porträtkonzert Günter Raphael: Kammer- und Chormusik

„Günter Raphael – Werk und Wirkung“ (Dr. Peter Benary, Luzern) Trio für Violine, Violoncello und Klavier op. 11 (1926), Trio für Flöte, Violine und Bratsche op. 48 (1940), Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier op. 70 (1950), Gebet (1944) / Triptychon zu Worten des Thomas-Evangeliiums (1960) für 4 gemischte Stimmen a cappella

Flöte: Sergey Trembitskiy, Klarinette: Stefan Vetterlein, Violine: Xian Liu und Leyla Syzykova, Viola: Unbi Hwang, Violoncello: Hyoung-Joon Jo, Klavier: Young-Ha Jeon u. a., vocalis ensemble dresden, Leitung Arvid Heubner

Eintritt frei.

23.03.10 Dienstag 9:00-13:00 Kleiner Saal der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz 13

Prof. Dr. Hermann J. Busch/Siegen: Stationen – Zur Orgelmusik Günter Raphaels

Atli Heimir Sveinsson/Reykjavik: Günter Raphael als Kompositionslehrer

Dr. Vitus Froesch/Mönchengladbach: Geistliche Musik a cappella von Günter Raphael – ein Überblick

Prof. Dr. Dr. h.c. Christfried Brödel/Dresden: Raphaels „Versuchung Jesu“ – ein Meisterwerk der Motettenkunst

Prof. Ekkehard Klemm/Dresden: Raphaels 2. Violinkonzert im Vergleich mit anderen Violinkonzerten der Moderne

Prof. Dr. Matthias Herrmann/Dresden: Gedenken an Christine Raphael/ Der Sinfoniker Günter Raphael

15:00–16:30, Kleiner Saal: Roundtable

Moderation Claus Fischer/Leipzig, freier Musikjournalist, u.a. tätig für ndr-figaro und Deutschlandradio Kultur Teilnehmer (angefragt): Bernhard Böttner/Sommerhausen, Mittelfranken, Maren Goltz, Matthias Herrmann, Fredrik Pachla, Wolfgang Stockmeier, Atli Heimir Sveinsson

23.03.10 Dienstag 17:00

Konzertsaal der Hochschule für Musik Dresden, Wettiner Platz/Schützengasse

Gesprächskonzert des Hochschulsinfonieorchesters

UA einer studentischen Komposition, Günter Raphael: Konzert für Violine und Orchester op. 87 (1960), Robert Schumann/Thomas Zoller: Schumann in der Verwandlung/Veränderungen über Gesänge der Frühe op. 133/1

Solisten: Steffen Ehrhardt und Paul Peuker/git., Schlagzeug: Florian Lauer, Altsaxophon: Paul Berberich, Violine: Michael Nestler und Su-Jin Ann

Sinfonieorchester der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden, Moderation und Leitung Prof. Ekkehard Klemm

Kombiticket zu Euro 6,00/erm. 4,00 über „Ticket2day“ und an der Abendkasse.

Um Anmeldung bis zum 12. März 2010 wird gebeten:

konstanze.kremtz@hfmdd.de

Fax: 0351/4923-663

Tel: 0351/4923-611

Institut für Musikwissenschaft

Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden

Wettiner Platz 13

01067 Dresden